

Abformtechniken anhand verschiedener Modelle und Materialien

A 04

B. Reusch und E. Wanek

ESPE Dental AG D-82229 Seefeld

Notizen

Für die Qualität einer Abformung entscheidend ist sowohl das Material wie auch die Abformtechnik. Anhand von Exponaten werden die nachfolgend beschriebenen gängigsten Abformtechniken mit unterschiedlichen Abformmaterialien gezeigt.

Einphasentechnik: Bei der Einphasentechnik wird ein Abformmaterial mit einer Konsistenz verwendet, die es zuläßt, das Material sowohl mit dem Löffel wie auch mit einer Abformmassenspritze zu applizieren. Das Abformmaterial wird um die präparierten Zähne gespritzt und anschliessend der mit dem selben Material gefüllte Löffel eingebracht. Da sich bei der Applikation des Materials mit einem Serienlöffel in der Regel kein ausreichender Staudruck erzielen lässt, empfiehlt sich bei der Einphasenabformung die Verwendung eines individuellen Löffels.

Einzeitig-zweiphasige Abformtechnik: Bei dieser Abformtechnik wird ein Abformmaterial mit hoher und niedriger Viskosität eingesetzt. Das niedrig viskose Material wird dabei zum Umspritzen verwendet, wobei der Löffel mit dem Material hoher Viskosität beschickt wird. Beide Materialien werden nahezu zeitgleich angemischt und appliziert. Auch hier sollte zur Erzielung eines guten Abformergebnisses auf die Verwendung eines Löffels geachtet werden, der den nötigen Staudruck ermöglicht (z. B. Individueller- oder Schreinemakers-Löffel). Die Doppelmisch- bzw. Sandwichverfahren basieren auf der beschriebenen einzeitig-zweiphasigen Abformtechnik.

Zweizeitige Abformtechnik: Diese Technik ist auch bekannt als Korrektur- oder Doppelabformung. Mit einem Material hoher Viskosität wird zunächst eine Erstabformung genommen. Die Erstabformung wird entnommen und beschnitten. Ein Material niedriger Viskosität wird jetzt in die Erstabformung bzw. um die Zähne gespritzt und die Erstabformung erneut appliziert. Das nieder viskose Material dient somit als Korrekturmaterial für die weniger präzise Erstabformung.

Neben den beschriebenen Techniken gibt es noch eine Vielzahl von Abformverfahren; die oben genannten Techniken können aber als Grundlage für all diese Verfahren verstanden werden.

Marburger Gipstagung 1999